

Das Schumann-Netzwerk, das sich auch international zu einer sehr nachgefragten „Schumann-Plattform“ entwickelt hat, bietet unter

WWW.SCHUMANN-PORTAL.DE

eine Fülle aktueller Hinweise und eine umfassende Veranstaltungsvorschau sowie einen ständig wachsenden Fundus von Informationen, immer der Zielsetzung folgend – was immer Sie über Schumann wissen wollen, hier finden Sie es oder können es erfragen!



Mit freundlicher Unterstützung durch



Die Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf e.V. ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.

Montag, 24. September 2018, 18.00 Uhr

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

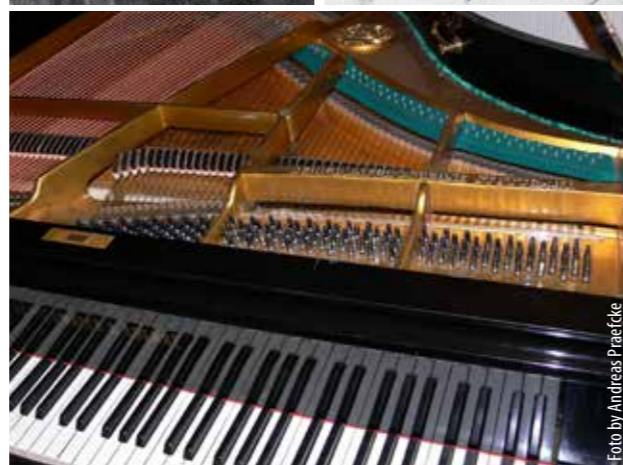
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung der RSG findet in diesem Jahr zum ersten Mal auf der »Straße der Romantik und Revolution« statt, nämlich im Lesesaal des Heinrich-Heine-Instituts.

Unsere bewährte Kooperation »Heine@Schumann« erhält dadurch einen weiteren Akzent.

Darüber hinaus können wir Ihnen wieder ein musikalisches Rahmenprogramm auf dem Flügel bieten. Lassen Sie sich überraschen!

Einladungen gehen Ihnen rechtzeitig zu.



Samstag, 18. August 2018, 15.00 - 16.30 Uhr

Samstag, 25. August 2018, 11.00 - 12.30 Uhr

SCHUMANN-SPAZIERGANG

Geführter Rundgang durch Carlstadt und Altstadt

Inklusive Führung durch die Sonderausstellung »Musik Vereint« mit den Exponaten aus dem Schumann-Haus.

Treffpunkt: Schumann-Haus, Bilker Straße 15

Teilnahmegebühr € 8,- / ermäßigt € 5,- (Dauer: 2 Stunden)

Auf Anfrage:

SCHUMANNS HISTORISCH UND KULINARISCH

Spaziergang auf den Spuren Clara und Robert Schumanns mit anschließendem Menü aus Claras Kochbuch im Restaurant ‚Destille‘ mit Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht.



Titelbild

Einziges zu Lebzeiten gefertigte Büste Robert Schumanns. 1852 in Düsseldorf geschaffen von Johann Peter Götting.

GESCHÄFTSSTELLE UND SITZ DER GESELLSCHAFT

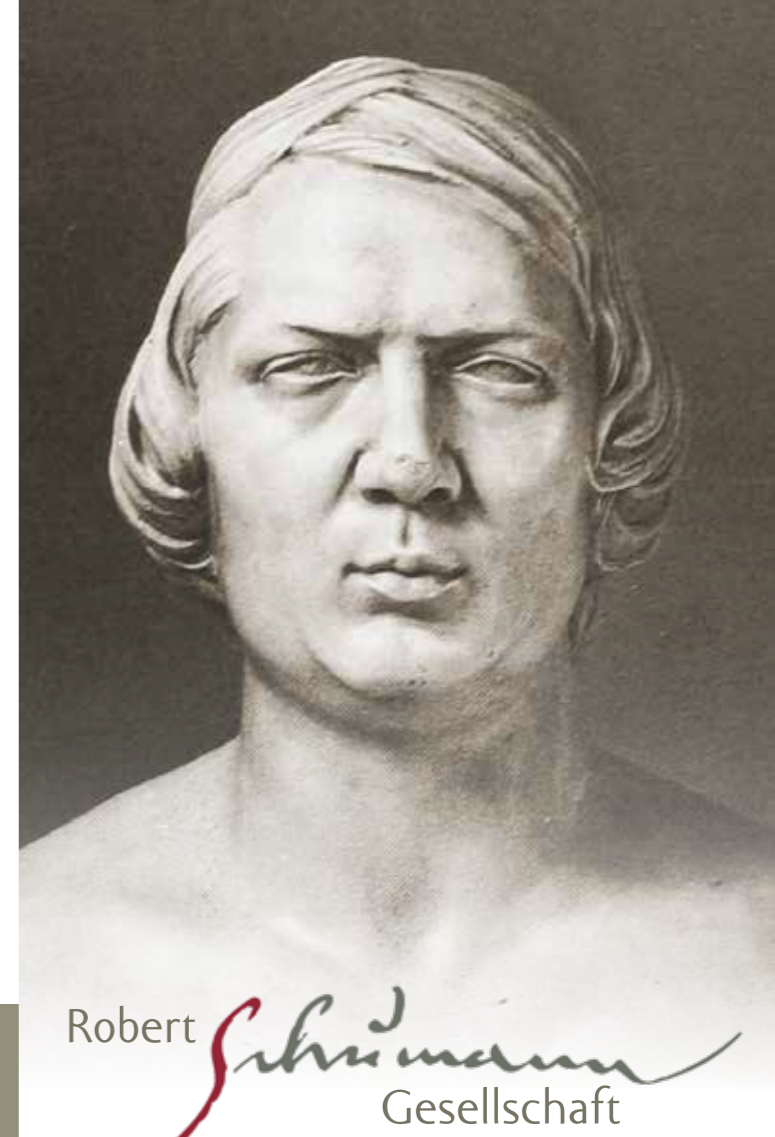
Bilker Straße 15 · D-40213 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211 - 13 32 40 · Telefax: +49(0)211 - 13 65 57 3
www.schumann-gesellschaft.de
info@schumann-gesellschaft.de

Bankverbindung: Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN DE63 3007 0010 0331 2063 00 · BIC DEUTDE33XXX

ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE

Dienstag und Donnerstag 9.30 bis 17.00 Uhr
(ausgenommen Feiertage) und nach Anmeldung.

Als gemeinnützig anerkannter Verein sind Spenden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen steuerlich abzugsfähig.



Robert *Schumann*
Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN
2. HALBJAHR

2018

Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf e.V.

Mittwoch, 5. September 2018, 19.30 Uhr

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

»IN ALL UND JEDER ZEIT VERKNÜPFT SICH LUST UND LEID«

ROBERT SCHUMANNS IMPROMTUS OP. 5 UND DAVIDSBÜNDLERTÄNZE OP. 6

PRÄSENTATION EINES NEUEN BANDES DER SCHUMANN-GESAMTAUSGABE

Timo Evers (Vortrag), Florian Noack (Klavier)

In Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf im Rahmen der Kooperation »Heine@Schumann«

Vorgestellt werden unter anderem zwei größer dimensionierte Klavierwerke Robert Schumanns, deren Werkgeschichte kaum zufällig mit Clara Wieck als Schumanns künstlerischem Doppelgänger verbunden ist: Im Falle der 1833 erstmals bei Friedrich Hofmeister in Leipzig erschienenen »Impromptus sur une Romance de Clara Wieck pour le Piano-forte« op. 5 ist es eine Clara zugeschriebene Romance, die im Kontrapunkt zu einem von Schumann entwickelten Bass mit charakteristischem doppelten Quintfall den Ausgangspunkt dieses Klavierwerkes bildet.

Der Gedanke einer nicht nur in den Titelblättern, sondern auch in den Kompositionen vollzogenen künstlerischen Partnerschaft prägt auch noch die 1838 erstmals publizierten »Davidsbündlertänze für Piano-forte« op. 6, in deren Eröffnungstück Schumann Clara Wiecks G-Dur-Mazurka aus deren gleichsam unter der Opuszahl 6 publizierten »Soirées Musicales« zitiert.

»Impromptus« op. 5 und die »Davidsbündlertänze« op. 6 liegen jeweils in zwei autorisierten Druckfassungen vor und versprechen auch sonst reichlich interessantes Material für die Neuausgabe im Rahmen unserer RSA, über die der Herausgeber Timo Evers spannend berichten kann.



Eintritt: 12,- € / Mitglieder 10,- €

Mittwoch, 7. November 2018, 19.30 Uhr

Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9

»SCHUMANNIA« KAMMERKONZERT

Guido Schiefen (Cello), Markus Kreul (Klavier)

Robert Schumann :

Drei Fantasiestücke op. 73

Abendlied op. 85 Nr.11

Fünf Stücke im Volkston op. 102

Drei Romanzen op. 94

Liedbearbeitungen

Adagio und Allegro op. 70

„Mein fruchtbarstes Jahr war es. Als ob die äußeren Stürme den Menschen mehr in sein Inneres trieben, so fand ich nur darin ein Gegengewicht gegen das von Außen so furchtbar Hereinbrechende.“ Robert Schumann, 1849

Die Musiksprache Schumanns hat sehr viel mit der Gegenwart, mit uns zu tun. In einer entzauberten Welt sind wir – wie die Romantiker – auf der Suche nach Sinn und wahrer Intensität

Mit „Schumannia“ verbinden die beiden Schumann-Botschafter Guido Schiefen und Markus Kreul die Entstehungsgeschichte und Entstehungszeit mit aktuellen Tendenzen, übersetzen die Musik und machen sie auf besondere Art erlebbar.

Schumann, der im Zeitgeschehen keine Antworten findet, konzentriert sich auf seine Schöpferkraft und lässt uns die Einheit von Komplexität und Einfachheit, Pathos und Innerlichkeit, Freude und Leid, Klarheit und Mysterium erleben.

Eintritt: 18,- € / erm. 15,- €



Samstag, 17. November 2018, 15.00 Uhr

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

SAMSTAGS UM 3 BEI KAFFEE, TEE UND GEBÄCK

LIEDER OHNE WORTE – WORTE OHNE LIEDER „TÖNE SIND HÖHERE WORTE“

Irmgard Knechtges-Obrecht (Moderation)

Jan-Christoph Hauschild (Moderation und Rezitation)

Thomas Palm (Klavier)

In Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf im Rahmen der Kooperation »Heine@Schumann«

Wir bewegen uns auf den Spuren von Künstlerpersönlichkeiten, die eng mit Düsseldorf verbunden sind, die das Kulturleben der Stadt auf unterschiedlichste Weise bereichert haben.

Heinrich Heine, der Sohn der Stadt, 1797 hier geboren.

Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann als Städtische Musikdirektoren in Düsseldorf im 19. Jahrhundert.

Clara Schumann, die als weltberühmte Pianistin in Düsseldorf und Umgebung triumphale Erfolge feierte.

„Worte sind Töne“ oder „Töne sind höhere Worte“, wie Robert Schumann es einmal ausdrückte.

Worte und Töne werden uns den Nachmittag verzaubern.

Eintritt: 10,- € / erm. 8,- €



Mittwoch 5. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Hotel Breidenbacher Hof, Körner-Salon, Königsallee 11

NIKOLAUSSALON

SCHUMANN ALS MUSIKDIREKTOR IN DÜSSELDORF ODER DAS DESASTER IN DER MAXKIRCHE

Vortrag mit Bildern und Musikbeispielen

Irmgard Knechtges-Obrecht (Vortrag)

Ein Dirigent mit eigenwilligen Methoden, wenig gesprächig, schweigsam und das Gegenteil eines Salonlöwen, dazu protestantischer Konfession und an ernsthaftem Musizieren interessiert: Das war Robert Schumann, Musikdirektor in Düsseldorf von 1850 bis 1854.

Rheinländisch-fröhlich, heiter und überaus gesellig, dazu streng katholisch und die Musik nur als Zeitvertreib betrachtend: So waren die Musiker im Düsseldorfer Chor und Orchester. Konnte daraus eine gelungene Verbindung werden?

Eintritt: 18,- € / erm. 15,- €

